



Screening

Wohin, wenn der Verdacht auf eine frühe rheumatoide Arthritis besteht?

Treffen die Kriterien für den Verdacht einer rheumatoiden Arthritis zu, sollte ein Rheumatologe aufgesucht werden.

Viele Rheumatologen, wie auch die vorgestellte Früharthritiskohorte, bieten eine Screeninguntersuchung innerhalb von Frühsprechstunden an, um die Patienten mit einer rheumatoiden Arthritis möglichst früh behandeln zu können.

Weitere telefonische Informationen und zum Screening in der Früharthritiskohorte erhalten Sie unter

030 450 513 133

oder schreiben Sie eine E-Mail an das Team der Studiengruppe
INSIDER

insider@charite.de



Arthrose der Fingergelenke und deren Entzündung

Patienten mit einer bekannten **Arthrose** (Gelenkverschleiß) und anhaltenden **Entzündungen** in **Fingergelenken** können sich an einer Studie beteiligen.

Das Studienmedikament wird schon seit mehreren Jahren bei anderen Rheumaerkrankungen erfolgreich eingesetzt.

Weitere telefonische Informationen und zur Teilnahme an der Arthrosestudie erhalten Sie unter

030 450 513 133

oder schreiben Sie eine E-Mail an das Team der Studiengruppe
INSIDER

insider@charite.de



Früharthritiskohorte

Studienteam

 **INSIDER**

Investigator Initiated Trials in Rheumatology

 **CHARITÉ**



Charité – Universitätsmedizin Berlin
Direktor: Prof. Dr. Gerd R. Burmester
Klinik m. S. Rheumatologie und
Klinische Immunologie
Charitéplatz 1 in 10117 Berlin



Rheuma früh erkennen und behandeln!

Teilnahme an der Früharthritiskohorte

Es gibt inzwischen sehr gute Möglichkeiten für die Behandlung von Patienten mit einer rheumatoiden Arthritis. Zahlreiche Ergebnisse aus der Forschung belegen, dass sich die Prognose der rheumatisch erkrankten Patienten und die Chance der fast uneingeschränkten Teilnahme am Alltags- und Berufsleben nachhaltig verbessern lassen. Voraussetzung dafür ist die frühzeitige Behandlung, d. h. innerhalb der ersten 12 Wochen nach Beginn der ersten Symptome sollte eine Therapie starten. Unverändert schwierig ist jedoch, diese Erkrankung so früh sicher zu erkennen.

Mit Hilfe der Patienten unserer Früharthritiskohorte erforschen wir verschiedene Strategien zur frühzeitigen Diagnose. Unser Ziel ist, die betroffenen Patienten noch früher mit einer geeigneten Behandlung zu versorgen. Dazu bietet unsere Klinik für Patienten verschiedene Möglichkeiten der Teilnahme an Forschungsprojekten an. Gemeinsam mit unseren Patienten möchten wir u. a. neue Therapien und Methoden der Diagnostik entwickeln sowie bereits vorhandene verbessern. Dazu gehören auch Projekte, die zukünftig die Lebensqualität der Patienten verbessern können oder weitere neue Forschungsideen hervorbringen. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Berücksichtigung von begleitenden Symptomen der Erkrankung, die ebenfalls die Lebensqualität bestimmen (Schmerzen,

Wann sollte eine Frühdiagnostik erfolgen?

- Die **kleinen Gelenke (Finger-, Hand- und kleinen Zehengelenke)** sind **schmerzhaft, gerötet und geschwollen**.
- Die Beschwerden dauern mehr als **vier Wochen** und **nicht länger als 12 Monate** an.
- Die **Schmerzen** in den Finger- und kleinen Zehengelenken treten **schubweise auf**.

Eine Diagnostik sollte auch dann erfolgen, wenn

- Schmerzen** in den Finger- und kleinen Zehengelenken, **schubweise auftreten und**
 - eine **Blutkontrolle** folgende Veränderungen zeigt:
 - erhöhte Entzündungswerte (CRP, BSG)
- und/oder**
- positive Rheumawerte (Rheumafaktoren, Antikörper, wie CCP- oder ACPA)

Wichtig!

Eine akute Infektionserkrankung, eine Operationsfolge, eine neurologische und eine orthopädische Erkrankung oder ein Unfall als Ursache der Beschwerden sollte vorher durch den Hausarzt oder die Hausärztin ausgeschlossen werden.